

BEST OF

■ **Le gamin au vélo** Das neuste Sozialdrama der Dardenne-Brüder dreht sich um einen zwölfjährigen Knaben, der von seinem verwitweten Vater in ein Waisenhaus abgeschoben wird. Grossartig: Cécile De France in der Rolle einer Frau, die den verschupften Buben selbstlos unter ihre Fittiche nimmt. Noch grossartiger: Thomas Doret, der diesen Buben mit kindlichem Trotz und berührender Verletzlichkeit spielt. (Riffraff)

■ **Hysteria...** oder was Sie über die Erfindung des Vibrators schon immer wissen wollten, aber nie zu fragen trauten. Eine erquickliche, so hübsch romantische wie leise feministische Sex-Comedy von Tanya Wexler. Mit Maggie Gyllenhaal, Hugh Dancy und Jonathan Price. (Arena, Capitol)

■ **Dreiviertelmond** In dieser köstlichen Culture-Clash-Comedy finden ein mürrischer Nürnberger Taxifahrer und ein kleines türkisches Mädchen zur hilfreichen Zweckgemeinschaft. Christian Züberts Film lebt vor allem vom verschmitzten Charme seiner Hauptdarsteller Elmar Wepper und Mercan-Fatima Türköglü. (Arthouse Movie)

■ **Cave of Forgotten Dreams / Die Höhle der vergessenen Träume** Dieser Film dürfte nicht nur Höhlenforscher begeistern: Werner Herzog hat (in 3-D!) die erst vor 17 Jahren entdeckten ältesten Höhlenmalereien der Welt auf Leinwand gebannt. Das Beste, notabene, kommt auch hier zuletzt. Oder haben Sie im Kino schon mal lebendige Albino-Krokodile angetroffen? (Abaton)

■ **The Help** Tate Taylor hat den gleichnamigen Bestseller von Kathryn Stockett verfilmt. Resultat: ein packender Film, der einfühlsam und humorvoll vom Werdegang einer (weissen) Journalistin und deren Engagement für die Besser-

stellung afroamerikanischer Haushälterinnen erzählt. Spielt Anfang der 1960er-Jahre in Mississippi und stellt mit Emma Stone und Viola Davis in den Hauptrollen zwei grossartige Darstellerinnen vor. (Capitol)

■ **Drive** Sexy – cooler – Ryan Gosling: Hollywoods heissester Mann, der derzeit schon in «The Ides of March» Groses vollbringt, läuft in diesem brandheiss-coolen Neo-Noir-Movie von Nicolas Winding Refn zu Höchstform auf. Ein Muss. (Arena, Corso, Metropol, Riffraff)

■ **Gatos viejos** Die mit den ersten Anzeichen von Demenz kämpfende Isadora (grandios: Bélgica Castro) liefert ihrer frech erbschleichenden Tochter einen letzten grossen Kampf. Der chilenische, grossartig gespielte Film macht zwar keinen Spass, aber geht heftig ans Herz. (Arthouse Piccadilly)

■ **Glauer** Eine phasenweise nett experimentelle, essayistische Annäherung an den ersten grossen Krimiautor der Schweiz. Von Christoph Kühn. (Arthouse Movie)

■ **Poulet aux prunes** Das neue Leinwandwerk der «Persepolis»-Regisseure Marjane Satrapi und Vincent Paronnaud. Kein Trickfilm, aber ein wunderschön verschrobene Märchen um eine verwunschene Geige und einen Mann, der aus Liebeskummer stirbt. So schön kann Kino sein! (Riffraff, Uto)

■ **The Darkest Hour** In diesem Science-Fiction-Movie von Chris Gorak landen die Aliens zur Abwechslung mal in Moskau. Und dann sieht man Emile Hirsch & Co. als wackere Filmhelden um ihr Leben kämpfen, derweil die für einmal meist unsichtbaren Feinde aus dem All der Welt den Garaus machen. (Arena)

■ **Blutzbrüdaz** Dreht sich um den

Street-Rapper Otis – gespielt von Sido (!) –, seinen Kumpel Eddy (Bobby Tigh) und die Mechanismen der Musikindustrie. Ein Fall für Fans. (Abaton)

■ **Sherlock Holmes: A Game of Shadows / Spiel im Schatten** Nachdem sie 2009 einem Serienkiller das Handwerk gelegt haben, spüren Robert Downey Jr. und Jude Law alias Sherlock Holmes und Dr. Watson nun dem mutwilligen Kriegstreiber und Waffenproduzenten Moriarty nach. Der wiederum von Guy Ritchie inszenierte zweite Sherlock-Holmes-Film ist eine Spur actionprächtiger als sein Vorgänger, steht aber genauso anachronistisch-schräg wie dieser in der heutigen Kinolandschaft: eine Gaudi. (Abaton, ABC, Arena)

■ **Eine ruhige Jacke** Der Basler Ramón Giger stellt mit seinem ersten langen Kinofilm das einfühlsame Dokuporträt eines jungen Autisten vor. Da Giger diesem mitunter die Kamera anvertraute, finden sich in seinem Film unter anderem auch Aufnahmen, die durchaus faszinierend von einer «anderen» menschlichen Befindlichkeit zeugen. (Riffraff)

■ **The Ides of March / Tage des Verrats** George Clooneys vierter Film als Regisseur ist ein spannender Polit-Thriller und eine unzimperliche Abrechnung mit Amerikas (verlogenem) Polit-Establishment. In der Hauptrolle glänzt Ryan Gosling, ihm zur Seite stehen u. a. Philip Seymour Hoffman, Paul Giamatti, Marisa Tomei und last but not least Clooney selber – einige der derzeit besten Schauspieler Hollywoods. (Arena, Arthouse Piccadilly)

■ **Rubbeldiekatz** Detlev Bucks neuester Leinwandstreich dreht sich um Schauspielerträume, Traumrollen – und einen Mann, der aus seinen Frauenkleidern plötzlich nicht mehr herauskann. Eine witzige deutsche Klamödie mit einem glänzend

aufgelegten Matthias Schweighöfer in der Hauptrolle. (Arena, Capitol)

■ **Alvin and the Chipmunks: Chipwrecked** Da gibt es für erwachsene Begleitpersonen nur eins: Augen schliessen, Ohren zuhalten und durch. Die Kleinen nämlich dürften an den neckischen Streifenhörnchen, deren schrillen Trällerliedchen und der Story um ihre wilde Robinsonade ihre helle Freude haben. (Abaton, ACB, Arena)

■ **Happy Happy** Stimmungsvoll-turbulente Komödie aus Norwegen, in welcher zwei Ehepaare zur hübsch verschneiten Vorweihnachtszeit elchjagend, seitenspringend und im Chor singend ihre Gefühle ausloten. So wunderbar ernsthaft-heiter kann das Leben (im Kino) sein! Von Anne Sewitzky. (Uto)

■ **Gerhard Richter Painting** Einfühlsames Dokuporträt des deutschen Malers Gerhard Richter. Der von Corinna Belz gefertigte Film vermittelt ungeahnt tiefe Einblicke in das Schaffen und Denken des als medienscheu geltenden, bald achtzigjährigen Künstlers. (Arthouse Piccadilly)

■ **Mission: Impossible – Ghost Protocol** Zum vierten Mal, diesmal unter der Regie von Brad Bird, rettet Tom Cruise alias Ethan Hunt die Welt. Ein handfester Agententhriller, der eindeutig mehr gefällt als die jüngsten James-Bond-Filme. Dies vor allem, weil Hunt, was immer er tut, nach wie vor eine Art verspielten Lausbubencharme verströmt. (Abaton, Arena)

■ **The Future** Eine klein-fein-verrückte und köstlich verschmitzte Beziehungsgeschichte von Miranda July. Sie handelt von zwei Mittdreissigern und einem Kätzchen und gipfelt in der tröstlichen Einsicht, dass das Leben – selbst wenn man die Zeit anhält – einfach vergeht. (Riffraff)

IMPRESSUM «TAGBLATT»

Herausgeberin: Tagblatt der Stadt Zürich AG
Auflage 136'625 Expl.
Leser 131'000 (MACH Basic 11 II)

VERLAG/REDAKTION

Verlagsleiter/ Markus Hegglin (he)
Chefredaktor

Redaktion Sacha Beuth (sb)
Ginger Hebel (gh)
Clarissa Rohrbach (cla)
Jan Strobel (js)
Janine Grünenwald (Assistenz)

ANZEIGEN

Leitung Daniel Fritsche
Beratung Thomas Lüthy

ADRESSEN

Redaktion Werdstr. 21, Postfach
8021 Zürich
Tel. 044 248 42 11
Fax 044 248 62 71
redaktion@tagblattzuerich.ch
leserbriefe@tagblattzuerich.ch
Inserate-
Annahme Tel. 044 248 48 48
Fax 044 241 80 22
inserat@tagblattzuerich.ch
www.e-inserat.ch

Verlag Tel. 044 248 42 11
Fax 044 248 65 12
verlag@tagblattzuerich.ch

Zustellungs-Probleme/
Mengenänderungen in der

Stadt Zürich 08.00 bis 11.00 Uhr
Tel. 058 448 31 94
presto.zh.tagblatt@post.ch
Abo: 044 248 63 50
Mo-Fr 8-11h

DRUCK

Druckzentrum Tamedia, Zürich

OMBUDSMANN

Ignaz Staub, Postfach 837, 6330 Cham

Die Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwertet werden.
Ausgeschlossen ist auch eine Einspeisung auf Online-Dienste. Der Verleger und die Inserenten untersagen ausdrücklich die Übernahme auf Online-Dienste durch Dritte.

ANZEIGE

graubünden Gastgeber für die ganze Welt. 



disentis 3000
www.disentis3000.ch

Disentis 3000 - Das Schneeparadies für Familien und Freerider

Weekend-Special Fr – So
2 Übernachtungen mit HP und
3 Tagesskipass ab **CHF 270.–**
Mid-Week-Special So – Do oder Mo – Fr
4 Übernachtungen mit HP und
5 Tagesskipass ab **CHF 490.–**
www.hotel-baur.ch, Tel. 081 929 54 54